

Freie Universität Berlin, 27. und 28. Juli 2018

Einführung in die Fachmesse und Postersession

*Günter Mey, Institut für Qualitative Forschung, Internationale Akademie Berlin;
Hochschule Magdeburg-Stendal*

Herzlich Willkommen zu Fachmesse und Postersession,

bevor wir uns den Postern zuwenden zunächst der Hinweis auf die – unten im Foyer – parallel stattfindende "Fachmesse". Hier finden Sie die Stände von GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, dem Institut für Qualitative Forschung (also dem Ausrichter des Berliner Methodentreffens mit seinem Gesamtangebot) sowie "QUASUS – das Internetportal zur Einführung in Methoden der qualitativen Sozial-, Unterrichts- und Schulforschung" und "QUAtext Institut für qualitative Sozialforschung Berlin e.V." als Angebote zu (internetgestützter) Lehre, Forschungsbegleitung und -beratung.

Ferner können Sie – deutlich mehr als sonst -- acht Stände besuchen, um sich über Tools & Software zu qualitativer Forschung zu informieren und beraten zu lassen. Im Foyer sind: ATLAS.ti, audiotranskription, Blubbsoft, Feldpartitur, Kernwert, MAXQDA, NVivo und REFI – Rotterdam Exchange Format Initiative sowie die Service-Angebote vom Institut für Deutsche Sprache Mannheim und QualiService angesiedelt an der Universität Bremen.

Selbstverständlich sind auch heute die Verlagsstände von Beltz Juventa, Budrich und Springer für Sie da.

Nun aber zu Ihnen hier und zur Postersession. Diese ist beim BMT von Beginn ein zentrales Element unserer Veranstaltung und ist vor ein paar Jahr hier in den 1. Stock „aufgestiegen“, da wir ausreichend Platz für die Präsentation wollten sowie – im wahrsten Sinne des Wortes – Raum geben für Diskussionen und Austausch.

Wir verstehen die Postersession nicht als ein „Second-Class“-Variante der wissenschaftlichen Dissemination, sondern als ein sehr wichtiges Format, um sich über laufende Arbeiten zu informieren, in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen sowie ebenso wichtig, um sich zu vernetzen. Insofern nehmen wir auch immer besonders gerne Poster zu Projekten auf, die grade erst am Anfang (der Projektplanung, der ersten Feldphase) stehen, also nicht nur eine „reine“ Ergebnispräsentation abgeschlossener Arbeiten bieten. Und ein zweites haben

wir – gegen-intuitiv zum Veranstaltungstitel des BMT – beibehalten, nämlich dass wir die Poster thematisch gruppieren, und nicht in Methodengruppen zusammenstellen.

In diesem Jahr finden sich 25 Poster in fünf Themenbereichen. Dies sind: Arbeit/Alltag/Umwelt (mit 5 Posterbeiträgen), Migration/Kultur (4 Poster), Bildung (mit 10 Postern der umfassendste Themenbereich), dann Gesundheit (4 Poster) sowie eigens der Themenschwerpunkt Methodenentwicklung (2 Poster) – wenn auch klar ist, dass auch in den thematisch vorgestellten Postern sich Methodeninnovationen finden, gemäß dem Leitspruch „Methodenanwendung ist immer auch Methodenentwicklung“. So finden sich über alle vorgestellten Projekte ein interessantes Spektrum an Ansätzen und Verfahren, u.a. Biografische Fallrekonstruktion, Dispositiv- wie Diskursanalyse, Narrationsanalyse wie Konversationsanalyse, Grounded-Theory-Methodologie, qualitative Inhaltsanalyse, wissenssoziologische Hermeneutik, objektive Hermeneutik, Videoanalyse und einige mehr. Erhoben wurden die Daten mit verschiedenen Interviewformen, Gruppendiskussionen, Beobachtungen, Diary-Verfahren, Dokumentensammlungen, Videografie usw. Angelegt sind sie im Mixed-Methods-Design, als Längsschnitt, als ethnografische Studie, als Fallstudie, als Partizipationsprojekt.

Alle Postereinreichungen per Abstract wurden begutachtet und z.T. Überarbeitungen eingefordert. Daher weiß ich, wie viel Arbeit die Erstellung eines Posters macht. Ich bedanke mich bei allem Mitwirkenden und bitte nun die Autor_innen der Poster, kurz ihre Arbeit zu charakterisieren – und wünsche uns allen ertragreiche Gespräche und einen lebendigen Austausch.

Zitationsvorschlag

Mey, Günter (2018). Einführung in die Fachmesse und Postersession. *14 Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung*, 27.-28. Juli 2018. Verfügbar über: http://www.qualitative-forschung.de/methodentreffen/archiv/texte/texte_2018/mey5.pdf.